

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **48 (1961)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

AISCHYLOS: *Tragödien und Fragmente*. Herausgegeben und übersetzt von Oskar Werner. Ernst-Heimeran-Verlag, München. 765 S., Leinen DM 25.-.

Dieser Band der bestbekanntesten Tusculum-Bücherei bietet zwei Vorteile: er enthält außer den bisher bekannten Stücken des Altmeisters der attischen Tragödie die bisher neu entdeckten Fragmente aus Tragödien, Satyrspielen, Sprüchdichtungen und Elegien, also den

sozusagen vollständigen Aischylos und zudem eine nicht nur vom philosophischen, sondern auch vom poetischen Standpunkt aus befriedigende Übersetzung, bei der manchmal die Verkürzung der Partizipien (z. B. ‚drehnd‘ statt ‚drehend‘) etwas stört (bei der Übersetzung von Vers 684 des ‚gefesselten Prometheus‘ ist etwas ausgefallen, der Vers hat nur 5 statt 6 Jamben; was fehlt, heißt wohl: ‚so sag’s‘ oder ähnliches). An Text und Nachdichtung schließen sich die ‚Antiken Zeugnisse‘, ein ‚Anhang‘ (bestehend aus ‚Anmerkungen zu den Tragödien‘, ‚Zur Versgestaltung‘ und ‚Literaturhinweisen‘) und ‚erläuternde Darlegungen‘ (sowie ein ‚Nachwort‘). Diese beschäftigen sich mit ‚Leben und Schaffen des Aischylos‘ den ‚erhaltenen Tragödien‘, den ‚Fragmenten‘ und der ‚sprachlichen Form‘. O. Werner rechnet auch den ‚gefesselten Prometheus‘ zu den echten Werken und tut damit wohl recht, doch wird eine Frage höchstens gestreift, wieso nämlich der Dichter dazu gekommen sei, dort Zeus als Usurpator und Tyrannen darzustellen, im ‚befreiten Prometheus‘ aber als gerechten Herrscher und dadurch in die Bahn Hesiods einzuschwenken; auch über die

Besonderheit der Tragik bei Aischylos fällt kein aufschlußreiches Wort, vielleicht deshalb, weil darüber die Meinungen nicht geteilt sind. Nicht angeschnitten wird endlich die Frage, warum gerade in unserer Zeit Aischylos ‚Mode‘ geworden sein mag; früher war es Euripides, in den dreißiger Jahren Sophokles; denn daß es sich hier nicht nur um einen Wechsel im Arbeitsfeld der Philologen handelt, ist offensichtlich.

Eduard von Tunk

THEKLA LEHNERT: *Von tanzenden Blumen und brennenden Steinen*. Neue Märchen. Verlag Stutz & Co., Wädenswil 1957, Leinen Fr. 6.50, 140 S.

Wer im Herzen jung geblieben ist, so daß ihn Märchen ansprechen, der greife zu dieser Lektüre. Die Erzählungen sind weniger für Kinder im eigentlichen Märchenalter der ersten und zweiten Klasse geschrieben als vielmehr für größere, die schon in der Welt der Sage daheim sind. Schüler der Abschlußklassen und der Realschulen werden sich mit Freude die hübschen Geschichten anhören, die von zerfallenen Burgen, von verzauberten Geigen, von einem alten Schäfer, von Nixen und Hexen erzählen. h.h.

Die einfachste Aufhängevorrichtung



für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

E. RUEGG GUTENSWIL ZH

Schulmöbel und Bilderleisten

Tel. (051) 97 11 58

Seriöse Ehebekanntschaft

vermittelt für gute und erste katholische Kreise (Töchter ab 20 und Herren ab 25 Jahren) das anerkannt seriöse, absolut diskrete, individuelle

BÜRO
Elisabet
FUCHS

LUZERN

Theaterstraße 13
Telephon (041) 2 52 37

Pfarramtliche Empfehlung - Staatl. konzessionierte Heiratsvermittlung

Katholische Mädchensekundarschule Goßau SG

Auf Beginn des Schuljahres 1962 (April) ist an unserer erweiterten Schule die Stelle einer

Sekundarlehrerin

sprachlicher oder mathematischer Richtung neu zu besetzen. Erwünscht wäre auch die Übernahme einiger Turnstunden. Besoldung nach den Ansätzen des kantonalen Lehrergehaltsgesetzes.

Anmeldungen mit Zeugnissen und Photo sind zu richten an den Präsidenten, Herrn Ulrich Cavelti, Verleger, Goßau SG, Tel. (071) 8 51 25.

Gesucht auf Mitte September

Primarlehrer

der den Vorkurs übernehmen könnte, der Studenten für die 1. Klasse des Gymnasiums vorbereitet. Stufe 6.-7. Primarklasse. Kleine Klassen.

Günstig für ältern, alleinstehenden Lehrer, der zugleich in unserm Haus ein Heim finden könnte, oder für Student, der daneben wissenschaftlich arbeiten möchte. Lohn nach Übereinkunft.

Mithilfe bei der Ausbildung von Missionaren ist beste Missionsarbeit.

Mariannahiller Missionsschule St. Josef, Altdorf UR

Rechnungs- und Buchführung an Sekundarschulen

von Prof. Frauchiger, Zürich

II. Auflage mit neuen Beispielen aus dem Handelsgewerbe und aus landwirtschaftlichen Betrieben mit *Buchführungsheften* zur Bearbeitung der Aufgaben (von 95 Rappen an).

Preisliste 450 und Ansichtssendung auf Wunsch.

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1

Papeterie · Bahnhofstraße 65 · Telephon (051) 23 97 57

Kantonsschule Glarus

Auf Beginn des Wintersemesters 1961/62 ist eine *Lehrstelle* für

Chemie-Biologie

oder

Chemie

in Verbindung mit einem andern Fach

zu besetzen.

Bewerber wollen sich bis zum 1. August bei Herrn Erziehungsdirektor Dr. F. Stucki, Netstal, melden.

Der Anmeldung sind beizulegen: Studienausweise, Diplom für das höhere Lehramt oder Ausweis über das Doktorat und allfällige Bescheinigungen über geleisteten Schuldienst.

Auskunft über Besoldung und Anstellungsverhältnisse erteilt das Rektorat (Tel. 058/5 16 08 Privat, oder 058/5 12 05 Schule).

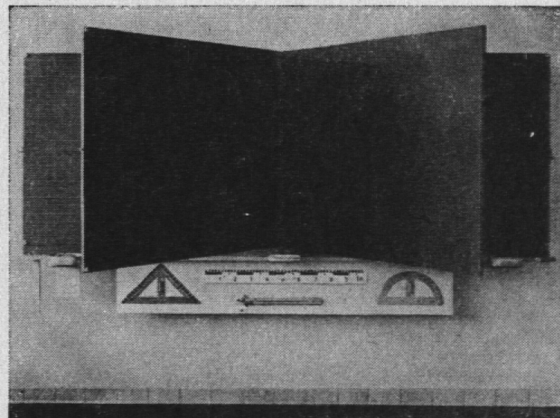
Glarus, den 1. Juli 1961.

Erziehungsdirektion des Kantons Glarus.

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf

Universität · ETH
Arztgehilfenschule
Handelsabteilung



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 • Gegründet 1876 • Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Gemeinde Muttenz

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Primarlehrer

für die Primarmittelstufe.

Besoldung: Fr. 10000.- bis Fr. 14600.- plus 7% Teuerungszulage; Ortszulage: ledig Fr. 975.-, verheiratet Fr. 1300.-; Kinderzulage pro Monat Fr. 27.-; zuzüglich Haushaltzulage. Den Anmeldungen sind beizulegen: Ausweis über Studiengang, Lehrtätigkeitsausweis, Arztzeugnis und Photo.

Anmeldungen sind bis 31. August 1961 zu richten an die Realschulpflege.

Muttenz, den 1. Juni 1961.

Präs. J. Waldburger.

Schulgemeinde Näfels GL

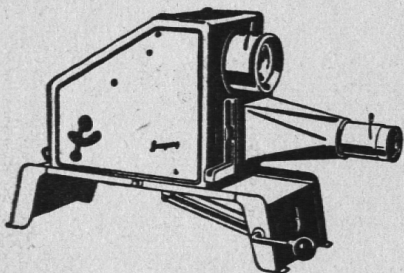
Gesucht

1 Lehrer für die Abschlußklassen

1 Lehrer oder Lehrerin für die 1. oder 2. Klasse der Primarschule

1 Arbeitslehrerin

Lehrerinnen ist die Möglichkeit geboten, Mädcheturnstunden zu übernehmen. Gehalt: gemäß dem glarnerischen Besoldungsgesetz, zuzüglich Gemeindezulage. Stellenantritt: wenn möglich auf Ende Oktober 1961 (Beginn des Wintersemesters). Weitere Auskunft erteilt Herr Rich. Galli, Schulpräsident (Tel. 058/4 45 58), an welche Adresse auch die Anmeldung unter Beilage der Zeugnisse bis 15. August 1961 einzureichen ist.



Epidiaskope
 Kleinbild- und
 Diapositiv-Projektoren
 Schmalfilm-Projektoren

Prospekte, Vorführung und unverbindliche Angebote durch

GANZ & CO
 BAHNHOFSTR. 40
 TEL. (051) 23 97 73 *Zürich*

Schenker Stopen

die bestbewährte Beschattung
 für Schulhausbauten

Storenfabrik

EMIL SCHENKER AG SCHÖNENWERD

Tel. 064/3 13 52

Sonnenterrasse
Braunwald
 1300-1900 m

Drahtseilbahn ab Linthal
 Ausgangspunkt für Ihre Schulreise: Nuß-
 bühl-Klausenstraße · Sesselbahn Kneugrat-
 Braunwald · Braunwald Oberblegisee mit
 Abstieg nach Luchsingen, Nidfurn oder
 Leuggelen-Schwanden.
 Schüler und Gesellschaften stark ermäßigte
 Taxen.

Gerade der Lehrer ...

hat es oft nicht leicht, die passende Gefährtin zu finden. Auf
 diskrete, reelle und interessante Weise hilft ihm dazu gegen
 bescheidene Gebühr der

«Kath. Lebensweg»
 Kronbühl/St. Gallen - Fach 91, Basel 3
 Kirchlich anerkannt. Prospekt gratis.



**Einmach-
 und Konfitüreglas**

**Bülach
 Universal**

mit der weiten Öffnung von 8 cm

- Leichtes Füllen
- Leichtes Entleeren
- Leichtes Reinigen

Das neue Glas eignet sich wie seine Vorgängerin, die Ein-
 machflasche ‚Bülach‘ mit 6 cm Öffnung, sowohl zum Heiß-
 einfüllen der Früchte und Konfitüren als auch zum Sterili-
 sieren von Gemüse und Fleisch. Das Vorgehen ist gleich wie
 bisher, nur die Sterilisierzeiten sind etwas zu verlängern.
 Verlangen Sie in Ihrem Laden die neue gelbe Broschüre
 ‚Einmachen leicht gemacht‘. Preis 50 Rappen. Auf Wunsch
 liefern wir das Rezeptbüchlein auch direkt ab Fabrik gegen
 Einsendung von Briefmarken.

Glashütte Bülach AG

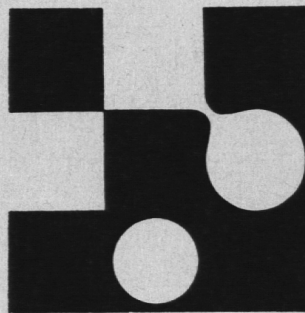
**Eine Schifffahrt
 auf dem Walensee**

für Schulen und Vereine
 Schiffe bis 80 Personen Tragkraft

Ausführliche Prospekte und Offerten

Eidg. konzessionierter Schiffsbetrieb Quinten

Fritz Walser (085) 8 42 68 - Julius Walser (085) 8 42 74



**Clichés
 Schwitter AG
 Basel Zürich**